

LBS fördert Bauen mit regionalem Bezug

Unsere Städte, und Dörfer werden immer mehr durch eine uniforme, eher internationale Bauweise geprägt. Gleichzeitig findet ein deutlich stärkerer Wettbewerb der Regionen statt.

Standort: Auch weiche Standortfaktoren werden dadurch wichtiger. Dazu gehören nicht zuletzt die Unverwechselbarkeit der Landschaft, aber auch die der Städte und Dörfer. Die regionale Eigenart der Architektur ist hier prägend für das Gefühl von Identität eines Ortes, von Heimat.

Initiative: In Westfalen-Lippe existiert eine reiche Bautradition, die eine neue Initiative nun erhalten, aber auch weiterentwickeln will. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe, die Stiftung Westfalen-Initiative

und die Interessengemeinschaft Planen und Bauen in Westfalen haben das „Bündnis für regionale Baukultur“ gegründet. „Neue Bauvorhaben müssen die harmonische Kontinuität unserer Ortsbilder sicherstellen“, so der Gladbecker Stadtbaurat Michael Stojan, Initiator des Bündnisses. Die LBS hat sich der Idee angeschlossen und eine Ausstellung mit guten Beispielen von Neubauten in alter Umgebung gesponsert. Diese Ausstellung wird nun in NRW gezeigt. Mehr Infos dazu finden Sie im Internet unter www.regionale-baukultur.de



FOTO: LBS

Stadtbaurat
Michael Stojan